



Jahresbericht 2018

des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie an der Technischen Universität Dresden e. V. (DISUD an der TUD)

Auch im Jahre 2018 standen Forschung und Veröffentlichungen, Wissenschaftstagung und Studienreise im Mittelpunkt der Tätigkeit des DISUD an der TU Dresden. Die Wissenschaftstagung fand wieder im Herbst statt. Dadurch wird die Bezeichnung der Konferenz und auch der Tagungsbände nicht beeinträchtigt. Es war die 10. Ausgabe der Konferenz.

Zudem waren Institutsangehörige als Referenten außerhalb des Instituts gefragt; 2018 waren die Gesprächsrunden reduziert. Im Zentrum standen die 18. Studienreise sowie die 10. Wissenschaftstagung des Institutes.

Die „**Wissenschaftliche Studienreise zu Schweizer Universitäten**“ erfolgte vom **04.05.2018 bis 06.05.2018** mit **Besuch der Landsgemeinde in Glarus** am 06.05. 2018.

Wissenschaftliche Seminare:

Insgesamt wurden **4 Vortragsveranstaltungen bzw. Seminare** im Rahmen der Studienreise durchgeführt:

Universität Fribourg:

**"Direkte Demokratie und Verwaltungsentscheidungen",
„Vorstellung der Universität Fribourg“**

Prof. Dr. Bernhard Waldmann, Prof. Andreas Stöckli, Prof. Eva Maria Belser

Lachen:

**„Die historische Landsgemeinde im Kanton Obwalden“,
Nicole Frunz Wallimann, Landschreiberin Kanton Obwalden**

Schwyz:

**„Die historische Landsgemeinde im Kanton Schwyz“,
Dr. Martin Michel, ehem. Mitglied des Schwyzer Kantonsrats**

Glarus:

**„Vorbesprechung der Landsgemeinde, Einführung und Darstellung der
Geschäfte“, Hansjörg Dürst, Ratsschreiber des Kantons Glarus**

Der Besuch der Landsgemeinde in Glarus 2018 erfolgte am 06.05.2018.

Kulturveranstaltungen und Unternehmensbesuche rundeten die Studienreise ab.

Am Donnerstag, den **10. Mai 2018** sprach **Dr. Peter Neumann** auf der **Jahreskonferenz der Auslandsschweizer Organisation Deutschland (ASO – Konferenz) in Dresden.**

Zum Themenschwerpunkt Direkte Demokratie referierten **Frau Andrea Trümpy**, ehemalige Gemeindepräsidentin von Glarus (uns auch aus der „Landsgemeinde“ in Glarus bekannt), **Dr. Peter Neumann** vom Deutschen Institut für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD), **Ständerat Filippo Lombardi** und **Viktor Vavricka**, Gesandeter der Schweizer Botschaft. Sie alle sprachen zum Thema „**Gelebte Demokratie im Vergleich Schweiz – Deutschland**“.

Vom **29.11.2018 bis zum 30.11.2018** fand in der Villa Lingner, Leubnitzer Str. 30, 01069 Dresden, die **10. Wissenschaftstagung "Sachunmittelbare Demokratie im interdisziplinären und internationalen Kontext 2018/2019 – Kroatien/Deutschland - Sachsen"** statt.

Ein **kleines Jubiläum** konnte gefeiert werden. **Die Wissenschaftstagung des DISUD** fand bereits im **10. Jahr** statt.

Veranstalter: DISUD an der TU Dresden, Dresdner Osteuropa Institut, TU Dresden, Institut für Politikwissenschaften, Juristische Fakultät

Am ersten Konferenztag stand Kroatien unter der Überschrift „**Verfasste Demokratie in Kroatien - Constituted Democracy in Croatia**“ im Vordergrund.

Nach der Begrüßung durch den Direktor des DISUD an der TU Dresden, **Dr. Peter Neumann**, eröffnete **Prof. Dr. Dominik Steiger**, TU Dresden, die Vortragsreihe. „**Notwendigkeit und Ausgestaltung sachunmittelbarer Demokratie auf Bundesebene: Was lässt sich von Sachsen und Kroatien lernen?**“ lautete sein Thema.

Unter der Moderation des stv. Vorsitzenden des DISUD an der TU Dresden, Herrn **Prof. Dr. Christopher Schmidt**, Hochschule Esslingen, University of Applied Sciences, referierte im Anschluss **Dr. Tijana Vukojičić Tomić**, **Juristische**

Fakultät Universität Zagreb. Sie sprach zu dem Thema: „**Submunicipal Government in Croatia**“.

Den Schwerpunkt ebenfalls auf die kommunale Ebene legend referierte **Prof. Dr. Boris Bakota, Juristische Fakultät Universität Osijek** über „**Croatian Constitution and Local Self-Government**“.

Ein großzügiges Abendbuffet rundete den ersten Konferenztag in der Villa Lingner ab.

Am **Freitag, den 30.11.2018**, dem 2. Konferenztag, schloss der Vortrag des **Direktors Dr. Peter Neumann** mit der Überschrift „**Die kroatische Verfassung**“ den Konferenzabschnitt Kroatien ab.

Die besondere Entwicklung im Freistaat Sachsen in den Jahren nach 2015 bildete den Hintergrund für den zweiten Konferenzabschnitt unter der Überschrift „**Parlamentarismus und Volkes Stimme - Deutschland und Sachsen 2018 – in guter Verfassung?**“.

Schon der Einstiegsbeitrag von **Dr. Hendrik Träger, Universität Leipzig** „**Der Freistaat Sachsen im Jahr 2018 - die politische und gesellschaftliche Situation vor der Landtagswahl**“, sorgte für lebhafte Nachfragen und Diskussionen.

Prof. Dr. Werner J. Patzelt, Vorsitzender wiss. Beirat DISUD TU Dresden, folgte mit seinem Beitrag „**Deutschland und Sachsen - Demokratie in der Bewährung**“.

Neben der Theorie von der Repräsentationslücke wurden auch andere Erklärungsansätze für die spezifischen Sächsischen Verhältnisse erörtert. Die Demokratieentwicklung im Freistaat Sachsen wurde jedenfalls höchst unterschiedlich bewertet.

Prof. Dr. Christopher Schmidt, Hochschule Esslingen, stellte sodann ein von ihm mit **Studenten der Hochschule Esslingen** und dem DISUD erarbeitetes, weiteres Werk aus der von Dr. Neumann herausgegebenen Schriftenreihe, **„Dresdner Schriften zum Bürgerentscheid (DSB)“** vor. **„Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Stuttgart – 1956 bis 2018“ (Band IV)** ist der Titel des neuen Werks.

Zum Konferenzabschluss sollte noch einmal der Schwerpunkt auf Bürgerbegehren gelegt werden. Am Beispiel von Bürgerbegehren zu Schwimmbädern (Erhalt, Umbau, Abriss, Errichtung) sollten die um das Thema Bürgerbegehren bzw. Bürgerentscheid auftauchenden Fragen erörtert werden. Dabei konnten interessante Erkenntnisse über den sehr unterschiedlichen Umgang mit dem Thema Schwimmbad in den Gemeinden gewonnen werden.

Unter der Überschrift **„Bürgerbegehren und politische Kultur – Schwimmbaderhalt/-schließung/-neubau“** diskutierten auf dem Podium **Dr. Peter Neumann, Direktor DISUD** (Moderation), **Elisabeth Schliebitz** (vertrat die **Bürgerinitiative zu Kurfürstenbad/Frankenbad in Bonn**), **Dr. Georg Böhme Korn (Stadtrat CDU Dresden)**, **Franz Brand (Stadtrat Glashütte** und Initiator des **Bürgerbegehren „Für ein Naturbad Schwimmteich am Bretthäusl 1“**).

Die Präsentation der unterschiedlichen Erfahrungen mit dem Thema Schwimmbad und die anschließende Diskussion machten deutlich, dass die Bürger - wenn es um konkrete Sachfragen geht - die Fähigkeit zum Diskurs noch nicht verloren haben. Neben den interessanten Eindrücken über den Umgang mit dem Thema Schwimmbad in den unterschiedlichen Gemeinden war die Wahrnehmung, dass man in Nordrhein-Westfalen deutlich stärkeren Finanzproblemen ausgesetzt, ist als dies im Freistaat Sachsen der Fall ist; dies war für viele Konferenzteilnehmer überraschend bzw. erhellend.

Ein gemeinsames Abendessen im Kurort Hartha (Parkhotel Forsthaus) sorgte für einen schönen Ausklang der Konferenz. Dessen ungeachtet fand am Samstag, den 01.12.2018, eine **Stadtführung** für die Referenten und Konferenzteilnehmer im Zentrum von Dresden statt.

Band 4 der Dresdner Schriften zum Bürgerentscheid, DSB (Herausgeber der Reihe Dr. Peter Neumann, „Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Stuttgart - 1956 bis 2018, Prof. Dr. Christopher Schmidt, Stv. Vors. DISUD an der TU Dresden) ist 2018 erschienen.

Die Archive zu Volksbegehren und Bürgerentscheiden sowie die bundesweite Datenbank zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden sind weiter ergänzt worden. Die Erfassung und Aufarbeitung der Datenbank wurde von **Frau Rothe** und **Frau Friedrich** weitergeführt. Wir danken ihnen für ihre gute Arbeit.

Ihr Vorstand

Dr. Peter Neumann, Direktor

Prof. Dr. Christopher Schmidt, stv. Vorsitzender

Nadine Friedrich, Schatzmeisterin

Prof. Dr. Frank Decker

Prof. Dr. Horst-Peter Götting, Beisitzer

Prof. Dr. Gerold Janssen

Prof. Dr. Reinhard Schiffers, Beisitzer

Dr. Denise Renger

Deutsches Institut für Sachunmittelbare Demokratie an der TUD (DISUD an der TUD) Villa Lingner Leubnitzer Straße 30 01069 Dresden	Telefon:	0351/417 466 64
	Fax:	0351/417 466 65
	Home:	www.disud.org
	Mail:	info@disud.org